

ANZ

Nr. 125 · Montag, 3. Juni 1991

Alarm – da rannten die Fußballer weg

Aachen. – Beim Fußballturnier des SV Eilendorf – für ansonsten nicht fußballspielende Vereine – beteiligte sich auch eine Mannschaft des Löschzuges der Freiwilligen Feuerwehr Eilendorf. Beim Spiel gegen das SPD-Team heulten zehn Minuten nach Spielbeginn die Sirenen. Auf dem Friedhof an der Kirche war ein Baum in Brand geraten.

Alle Spieler – auch ein SPD-Fußballer, der Mitglied der Feuerwehr ist – verließen fluchtartig das Spielfeld und liefen zum Gerätehaus. Da die Feuerwehr aber zu diesem Zeitpunkt mit 1:2 im Rückstand lag, meinte der Schiedsrichter, die Mannschaft sei aus diesem Grund weggelaufen und brach das Spiel ab.

Als die Feuerwehrmänner nach etwa zehn Minuten wieder erschienen, war der Schiedsrichter bereits umgezogen und ging nach Hause.

Das Spiel wurde dann von einem anderen Schiedsrichter gepfiffen. Die Feuerwehr verlor das Spiel, trotz der Hilfe der Sirenen, mit 4:9.

Willi Wichtig



Allzeit bereit

Als Freund des runden Leders besuchte Willi Wichtig jüngst ein Fußballturnier in Eilendorf und kann über Ungewöhnliches berichten. Beim Spiel der Eilendorfer Feuerwehr gegen die Eilendorfer SPD heulten nämlich plötzlich die Sirenen auf, weil an der Kirche ein Baum brannte. Die gesamte Feuerwehr rannte spornstreichs vom Spielfeld. Der Schiedsrichter schaute verdutzt aus der Wäsche. Sollte das eine Reaktion auf den 2:1 Rückstand sein? Kopfschüttelnd erklärte er das Spiel für abgebrochen und ging in die Kabine.

Allein die wackeren Wehrmänner kehrten nach zehn Minuten schon wieder zurück. Da aber hatte sich der Unparteiische bereits umgezogen und war auf dem Weg nach Hause. Unter anderer Leitung wurde das Spiel fortgesetzt. Die Feuerwehrleute verloren am Ende mit 9:4 Toren. Aber Willi klatscht ihnen dennoch Beifall. Hatten sie doch den schlagenden Beweis dafür geliefert, was es heißt, „allzeit bereit“ zu sein.

Tschö wa!

Aachener Nachrichten

Verlag und Redaktion: Dresdener Straße 3, 5100 Aachen, Tel. Lokalredaktion 5101-411. Anzeigenannahme 506081. Verlag und Zentralredaktion 5101-0. Fax 5101-399. Redaktion: Werner Czempas (verantwortlich), Alfred Stoffels (stellvertretend), Heiner Hautermans, Hans-Dieter Klein, Willi Erdweg, Margret Vallot-Göz.